

Jahresbericht Coupe Suisse 2006 – 2007

Mit diesem Jahresbericht beende ich meine siebzehnte und letzte Amtsperiode als Coupe Suisse Leiter. Ich habe mich entschlossen am Ende dieser Saison zurückzutreten. Ich möchte wieder mehr Schach spielen und mehr Zeit meiner Familie widmen. Mein Nachfolger wurde bereits von der TK gewählt: Alexander Lipecki. Viel Glück im neuen Amt !

Der Wettbewerb verlief einmal mehr befriedigend. Ich musste während dem ganzen Wettbewerb keinen einzigen Rekurs behandeln. Die Anzahl der ausgesprochenen Bussen wegen unentschuldigtem Forfait ist ebenfalls rückläufig.

Die Teilnehmerzahl ist leider immer noch rückläufig. Verglichen mit der letzten Saison gab es 14 Teilnehmer weniger, nämlich 223. Letztes Jahr waren es noch 237. In den Regionen I, II, III, und V blieb die Teilnehmerzahl konstant (Maximum 3 Teilnehmer Schwankung). Dagegen waren die Zahlen in den Regionen IV (-5 Teilnehmer) und vor allem VI (- 12 Teilnehmer) rückgängig. Einzig in der Region VII konnte man ein erfreuliches Plus von 8 Spielern registrieren. Mit 59 Teilnehmern ist es nun die Region VII, die am meisten Teilnehmer aufweisen kann, gefolgt von der Region VI mit 50.

Die Regionalleiter sind alle im Amt geblieben, es gab keine Wechsel. Mein Dank geht an folgende Personen, die zum Teil schon seit einigen Jahren treu im Einsatz sind: Nicolas Dreyer in der Region II, Erna Streit in der Region III, Martin Fischer in der Region IV, Kurt Moor für die Region V, Alexander Lipecki in der Region VI und Ulrich Sieber für die Region VII. Nicolas Dreyer hat seinen Rücktritt per Ende dieser Saison bekanntgegeben. Ebenfalls danke ich allen Präsidenten oder Klubverantwortlichen, die mir gratis ein Lokal für mehrere Runden zur Verfügung gestellt haben und meistens auch noch einen Saalverantwortlichen. Ich möchte speziell erwähnen: Sion (Jean-Yves Riand), Fribourg (Hans-Peter Schlunke), UBS Lausanne (René Kesselring), Olten (Markus Angst), Baden (Karl Wilhelm), UBS Zürich (Walter Frehner).

Das Erstellen und Verschicken der Rechnungen an die Klubs und das Einkassieren der allfälligen Bussen, sowie das Verschicken eventueller Mahnungen ging am Ende des Buchhaltungsjahrs 2006 von Manuela Angst an René Kesselring über. René Kesselring überweist ebenfalls die Entschädigungen an die Regionalleiter, die Preise für die Spieler, die mindestens die vierte Zentralrunde erreicht haben oder die verschiedenen Trostturniere gewonnen haben. Ebenfalls erledigt er die Buchhaltung des Wettbewerbes. Ein grosses Dankeschön geht an René Kesselring, der diese wichtigen Funktionen für einen guten Ablauf der Coupe Suisse innehat.

Die Resultate von allen Regional- und Zentralrunden werden regelmässig in der Schachzeitung publiziert. Ebenfalls werden die Trostrundenresultate ab den ¼ Finals publiziert. Markus Angst sei hier ebenfalls für diese Arbeit gedankt.

Als Sieger konnte sich Mensur Zenkic (Basel) feiern lassen. Das ist eine Überraschung, er wurde zu Beginn mit etwa 200 ELO weniger eher als Aussenseiter behandelt. Er schlug den ELO Favoriten Patrick Eschmann (Adliswil) in der zweiten Partie. Gratulation!! Der Schachklub Basel Rössli (bei dem M. Zenkic Mitglied ist) hat diesen Final perfekt organisiert. Bei den Halbfinals konnte Zenkic Christoph Drechsler (Zürich) in der 2. Partie besiegen und Eschmann behielt gegen den Junior Damian Karrer (Kirchberg SG) das bessere Ende für sich, in der ersten Partie.

Die Trostrundensieger heissen : Region I Jean-Yves Riand (Sion), Region III wie letztes Jahr Jean Krähenbühl (Heimberg), Region IV Eric Lang (Fullenbach), Region V wie letztes Jahr Niklaus Brugger (Hünenberg), Region VI Andreas Schilling (Hagendorn) und Region VII Wolfgang Eisenbeiss (St Gallen). Das Trostturnier der Region II wurde nicht zu Ende gespielt.

Marc Schaerer
5.2.08